

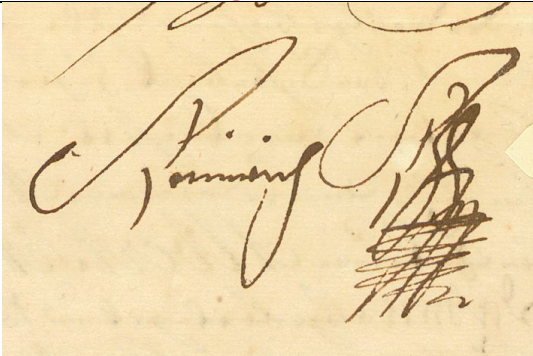
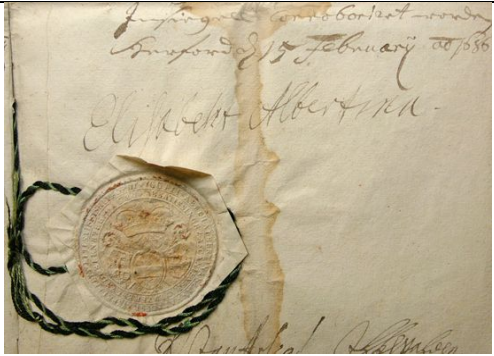


## Stammtafel Albert Marius Hermann Schmackpfeffer

13	<p><b>Albert Marius Hermann Schmackpfeffer (13)</b>, geboren 16.09.1683 in <b>Herford</b>, gestorben am 20.12.1734 in <b>Barby</b>, beerdigt am 23.12.1734 in Barby</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Albert Schmackpfeffer</b> war <b>Geheimer Sekretär</b> und Kammer-Assessor in den Diensten von Herzog Heinrich von Sachsen-Weißenfels Barby</li> </ul>
	<p><b>Herzog Heinrich von Sachsen-Weißenfels Barby:</b> 1680 bis 1728 im Amt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• geb. 29.09.1657 in Halle / Saale, gest. 1728 in Barby</li> <li>• <b>Ehe</b> 1686 mit <b>Elisabeth Albertine, Fürstin von Anhalt Dessau</b> (geb. 01.05.1665 in Berlin, gest. 05.10.1706 in Dessau), ihr Vater war Johann Fürst von Anhalt Dessau, ihre Mutter Henriette von Nassau-Oranien, deren Bruder war Wilhelm von Oranien, Statthalter in den Niederlanden. Elisabeth Albertine wurde mit 15 Jahren im Jahr 1680 <b>Fürstäbtissin in Herford</b>, 1686 schied sie aus dem Amt aus, weil sie den Herzog Heinrich von Sachsen-Barby am 30. März 1686 in Dessau heiratete. Beide hatten 5 Kinder. Sie starb 1706 in Dessau. Ihr Vater war Johann Fürst von Anhalt Dessau.</li> <li>• Herzog Heinrich erbaute das Schloß zu Barby, trat am 30.12.1688 zur ev.ref. Kirche über.</li> <li>• Ihm folgte 1728 sein Sohn Herzog Georg Albert</li> </ul>
	
<p style="text-align: center;"><b>Herzog Heinrich *</b></p>  <p style="text-align: center;"><b>Unterschrift Herzog Heinrich</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>Elisabeth Albertina</b></p>  <p><b>Unterschrift und Siegel von Elisabeth Albertina</b> am 12.02.1686 noch als Fürstäbtissin in Herford. Einen Monat später schied sie aus dem Amt und heiratete Herzog Heinrich</p>

\* Das Foto ist ein Ausschnitt eines Gemäldes von Dieter Schenk (1660-1718/19) aus Dresdener Kupferstichkabinett und zeigt Herzog Heinrich von Sachsen-Weißenfels als General.

## Stammtafel Albert Marius Hermann Schmackpfeffer

13

**Albert Marius Hermann Schmackpfeffer (13)**, geboren 16.09.1683 in **Herford**, gestorben am . 20.12.1734 in **Barby**, beerdigt am 23.12.1734 in Barby

- Der Turm der Marienkirche ist das Wahrzeichen der Stadt. Unter der Regentschaft Herzog Heinrichs fanden Reparaturarbeiten statt. Bei der letzten Sanierung 1985 wurde der Turmknopf geöffnet. Darin befand sich ein Bericht des Christian Zander vom 22. Nov. 1726, der Barby als Zeitzeuge beschreibt und u.a. auch **Albert Schmackpfeffer** erwähnt.



Barby Marienkirche



Barby Marienkirche mit Turmknopf

*Pfälzischer Rat Carl Ferdinand von Gräbischre-  
 ber aus Dillenburg  
 H: Hoff-Actikus und Consistorial. Rath  
 Lic. Johann Friedrich Schwartz Adv. Jur.  
 H: Hoff-Physicus Jacob Collin aus Metz  
 an der Morall.  
 H: Rath und Leib. Medicus wie auch Wacht-  
 und Land-Physicus Lic. Christian  
 Georg Meuder Magdeburgerer.  
 H: Superintendent und Consist. Assessor  
 Gottfried Berthold Lament Jurat.  
 H: Cammer- Assessor und geheimder Secr.  
 Albert Schmackpfeffer von Herr-  
 furth in Westfalen.  
 H: Cammer- Assessor Johann Tobias Sander  
 von Juelso bey Wittanberg.  
 H: Wallmeyer Johann Georg Cheli von  
 Wolfenbüttel  
 H: Ober-Actmann wie auch der Aucto-  
 rität der Augustiner Apendator  
 Bernhard Ritter. Barbier.  
 H: Hoff-Medicus Lic. Johann Augustin  
 Stöcker von Osnabrück im Brauckh.  
 Cammer- und Consistorial- Secr. Daniel Fric-  
 drich Borsch. Barbier.*

**Bericht von Christian Zander 1726:**

in der 12. Zeile von oben wird der „**Herr Cammer Assessor und geheimer Sekretär Albert Schmackpfeffer von Herrfurth in Westfalen**“ erwähnt. Der Bericht befand sich im Turmknopf der Marienkirche von Barby und wurde nach der Renovierung 1985 wieder dort deponiert.

## Stammtafel Albert Marius Hermann Schmackpfeffer

13 **Albert Marius Hermann Schmackpfeffer (13)**, geboren 16.09.1683 in Herford, gestorben am . 20.12.1734 in Barby, beerdigt am 23.12.1734 in Barby



## Kunsthof Augustusgabe



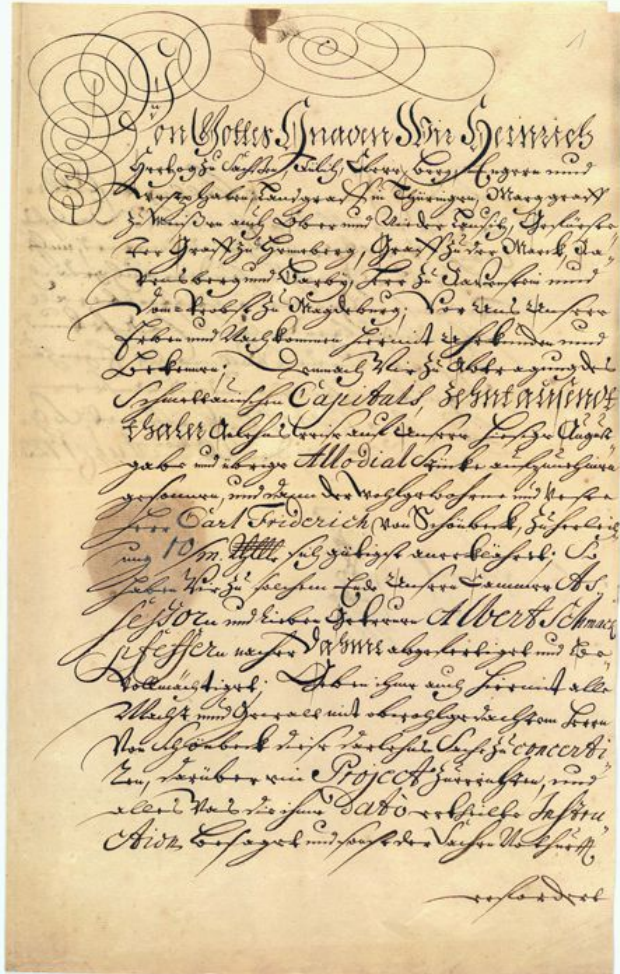
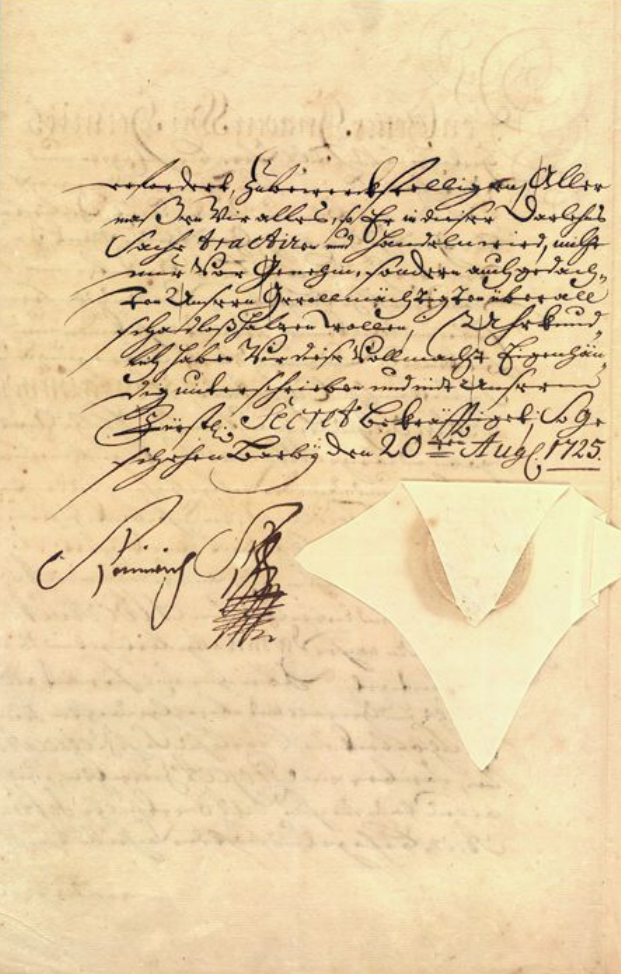
Die **Augustusgabe** ist ein ehemaliges Rittergut, das 1665 Herzog August von Sachsen-Weißenfels (Vater von Herzog Heinrich) erwarb und das er als Morgengabe seiner Braut schenkte. Günter Zenker und seine Tochter Katharina Zenker-Kanzler sind die heutigen Besitzer.

**Albert Marius Schmackpfeffer** besaß in Barby bei der Augustusgabe einen Garten: Aus der Aufrechnung „**DELINATIO 1818**“ in einer Aufstellung unter Nr.388 steht: „**Herr Secret. Schmackpfeffers Garten = ¼ Morgen 22 Ruthen**“. Dieser Garten lag hinter der Augustusgabe vor der „Ziegelscheune“, also am heutigen Ziegelweg. Ein rechteckiger Grundriß mit kleinem eingezeichneten Gebäudegrundriß. In diesem Delination-Nummernverzeichnis ist Schmackpfeffer's Besitz 1818 mit Nr.388 nur einmal verzeichnet; d.h. das Haus Schloßstr.32 war nicht mehr im Besitz der Schmackpfeffer.



**Günter Zenker** als Herzog Heinrich in Begleitung von **Ines Schlegelmilch** als Elisabeth Albertina beim Schützenfest in Barby (siehe in Herford: Marcel und Carolina Mowe als Bürgermeister Heinrich Smakepeper und Fürstäbtissin Margarete I. Gräfin zu Gleichen)

# Stammtafel Albert Marius Hermann Schmackpfeffer

<p>20. 08. 1725</p>	<p><b>Albert Marius Schmackpfeffer (13)</b></p>	<p><b>Beauftragung</b> des Albert Schmackpfeffer durch Herzog Heinrich von Sachsen-Weißenfels/Barby zur Aufnahme eines Kapitals von 10.000 Taler auf die <b>Augustusgabe in Barby</b></p>	<p>Rep.U12</p>
			
<p>Von Gottes Gnaden Wir Heinrich Herzog zu Sachsen, Jülich , Cleve, Berg, Engern und Bergzabern, Landgraf in Thüringen, Markgraf zu Meißen auch Ober- und Niederlausitz , gefürsteter Graf zu Henneberg, Graf zu der Mark, Ravensberg und Barby, Herr zu Ravenstein und Dom=Propst zu Magdeburg; vor uns unser Erben und Nachkommen hiermit urkunden und bekennen; demnach Wir zu Abtragung des Schmettauischen Capitals, zehntausend Taler anlehnsweise auf unsere hiesige Augustusgabe und übrige Allodial Stücke aufzunehmen Gesonnen, und dann der wohlgeborene und weise Herr Carl Friederich von Schönbeck, zu Herlichunk 10/ m Taler sich gütigst anerkläret; so haben wir zu solchem Ende <b>unseren Kammer Assessor und lieben getreuen Albert Schmackpfeffer</b> nahe DAHME abgefertigt und bevollmächtigt; geben ihm auch hiermit aller Macht und Gewalt mit obwohlgedachten Herrn von Schönbeck diese Darlehenssache Sache zu concertiren , darüber ein Project zu errichten, und alles was die ihm dato erteilte Information besagt und sonst der Sache Not tut</p>		<p>erfordert, u bewerkstelligen, allermaßen Wir alles, so er in dieser Darlehenssache tractiren und handeln wird, nicht nur vor Georgen, sondern auch gedachten unsren Bevollmächtigten überall schadlos halten wollen, urkundlich haben Wir diese Vollmacht eigenhändig unterschrieben und mit unserem fürstlichen Secret bekräftiget; So geschehen Barby den 20ten Aug. 1725.</p> <p>Heinrich, .... Siegel von Herzog Heinrich (Unterschrift)</p> <p>(es handelt sich um ein vegetabilisches Siegel)</p> <p><b>Urkunde Rep. U12</b>, Barby XXVIII 152/153 (Verhandlungen zw. Privatpersonen 1532-1795) im Landesarchiv Magdeburg</p>	